

„Genug ist genug“ – Bundesweiter Warnstreik bei der gkv informatik am 13. Dezember

Die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) ruft alle Kolleginnen und Kollegen zu einem ganztägigen Warnstreik auf. Der Warnstreik richtet sich gegen die stockenden Verhandlungen in der Einkommensrunde 2024 und wird ein starkes Signal an den Arbeitgeber senden.

Wer ist die gkv informatik?

Die gkv informatik ist nach eigenen Angaben einer der führenden IT-Dienstleister im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV). Das Unternehmen verantwortet unter anderem den zentralen Beitragseinzug für Millionen Versicherte. Die gkv informatik ist ein unverzichtbarer Bestandteil für die reibungslose Funktionsfähigkeit der gesetzlichen Krankenkassen. Ohne die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen bei der gkvi könnten wesentliche Abläufe in den Krankenkassen nicht mehr gewährleistet werden. Gesellschafter der gkv informatik sind die AOK Nordost, AOK NordWest, AOK Rheinland/Hamburg, sowie noch bis zum 31.12.2024 die Barmer und die HEK – Hanseatische Krankenkasse.

Warnstreik: Zentrale Aktionen und Kundgebungen

Die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) organisiert ab 10:00 Uhr einen zentralen Warnstreik: In Wuppertal beginnen wir unseren Warnstreik vor dem gkvi Hauptquartier in der Luisenstraße. Von dort aus gehen wir gemeinsam zum sog. Kasinokreisel (Bereich zwischen Herzogstraße, Friedrich-Ebert-Straße und Kasinostraße). Vor der „Ein neuer erfolgreicher Tag“ Skulptur findet dann gegen circa 10:45 Uhr die Kundgebung statt. Weitere Zusammenkünfte von streikenden Beschäftigten sind vor dem Gebäude der gkv informatik in Berlin Teltow, Rheinstraße 7f und in Kiel, Edisonstraße 70 geplant.

Genug ist genug! Der Grund für den Streik

Der Streik richtet sich gegen das unzureichende Angebot des Arbeitgebers. Die gkvi bietet eine Vergütungserhöhung von 7,6 Prozent, verteilt über zwei Erhöhungsschritte in den nächsten 24 Monate, an.

Die GdS-Verhandlungsführerin Christina Jakobs erklärt dazu: „Die Beschäftigten der gkv informatik hatten zuletzt in 2022 eine prozentuale Erhöhung ihrer Gehälter. Schon diese hat allerdings die historisch hohe Inflation nicht ausgeglichen. Im Jahr 2023 wurden die Gehälter gar nicht erhöht. Insgesamt wurde also die letzte prozentuale Erhöhung durch die Inflation komplett aufgeessen. Es gibt einen enormen Nachholbedarf, der nicht ansatzweise durch das Angebot des Arbeitgeber abgedeckt wird.“

Wir fordern eine wertschätzende und angemessene Lohnerhöhung für die Beschäftigten der gkv informatik!

Die GdS-Tarifkommission sieht in dem bevorstehenden Warnstreik einen entscheidenden Moment im Kampf für höhere Löhne bei der gkv informatik. Je mehr Kolleginnen und Kollegen sich am Warnstreik beteiligen und an den Kundgebungen teilnehmen, desto größer wird der Druck auf die Arbeitgeber. Die GdS ruft daher alle Beschäftigten der gkv informatik auf, sich am Warnstreik zu beteiligen: „Genug ist genug! Es ist an der Zeit, den Druck zu erhöhen. Seid dabei und setzt euch für eure Rechte ein!“ – so der Appell der GdS-Tarifkommission.

Ausführliche Informationen zum Thema finden Sie im „GdS spezial“ unter

<https://www.gds.info/gkv-informatik-verguetungsrunde-2024-2025-kein-ende-in-sicht/>

Die Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS) ist die Fachgewerkschaft für die Beschäftigten der gesetzlichen Krankenkassen und ihres Spitzenverbandes, der Medizinischen Dienste, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Rentenversicherungsträger, der landwirtschaftlichen Sozialversicherung, der Agenturen für Arbeit und Jobcenter sowie der Dienstleister der gesetzlichen Sozialversicherung. Die GdS ist Mitgliedsgewerkschaft im dbb beamtenbund und tarifunion.

PRESSEKONTAKT:

Christina Jakobs
GdS-Verhandlungsführerin gkv informatik

 0228 977 61 23

 jakobs.c@gds.de

Michael Schulz
GdS-Pressereferent

 0228 977 61 40

 redaktion@gds.de